|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - 1/2 | März 2019 |
| Seit einem Jahr inhaftiert und rechtswidrig von ihrem Sohn getrennt |
| USA |
| Valquiria |

|  |
| --- |
| Im März 2018 flohen die 39-jährige Valquiria und ihr siebenjähriger Sohn Abel (Name geändert) aus Brasilien und baten an der Grenze von Mexiko zu den USA in El Paso, Texas, um Schutz. Valquiria gab an, wiederholt Morddrohungen von DrogenhändlerInnen erhalten zu haben, die gedroht hätten, sie und ihren Sohn zu finden und zu töten, egal wohin sie in Brasilien flüchten würden. Am 17. März, nach einer gemeinsam in Haft verbrachten Nacht, trennten die US-Behörden Mutter und Kind ohne Angabe von Gründen.«Sie sagten mir: 'Du hast hier keinerlei Rechte, und du hast kein Recht, bei deinem Sohn zu bleiben'», berichtete Valquiria. «In dem Moment bin ich gestorben. Es wäre besser gewesen, wenn ich tot umgefallen wäre, denn ich wusste nicht, wo mein Sohn war, was er gerade macht. Das ist das schlimmste Gefühl, das eine Mutter haben kann. Wie kann eine Mutter nicht das Recht haben, bei ihrem Sohn zu sein?»Am 27. März 2018 bezeichnete eine US-Asylbeamtin Valquirias Geschichte als glaubwürdig. Ihr Asylantrag wurde jedoch am 10. September abgelehnt. Sie legte daraufhin – immer noch in Haft und getrennt von Abel – Widerspruch gegen den Bescheid ein.Valquiria befindet sich derzeit in der texanischen Hafteinrichtung «El Paso Processing Center». Sie hat ihren Sohn im März 2018 das letzte Mal gesehen. Er lebt inzwischen bei seinem Vater in den USA, der ebenfalls einen Asylantrag gestellt hat. |

|  |
| --- |
| Empfohlene Aktionen / Forderungen auf deutsch |
| Bitte schreiben Sie höflich formulierte Briefe in gutem Englisch oder auf Deutsch **an den zuständigen Büroleiter bei der Einwanderungs- und Zollbehörde**, in denen Sie ihn auffordern, Valquiria umgehend und bis zur Entscheidung über ihr Rechtsmittel aus humanitären Gründen freizulassen, und ihn bitten, dafür zu sorgen, dass Valquiria und ihr Sohn psychosoziale Betreuung erhalten, um das Trauma der rechtswidrigen Familientrennung verarbeiten zu können.  |
|  |
| **🡪** Bitte **vermerken Sie** in Ihrem Appellbrief die letzten drei Ziffern der **US-Einwanderungsnummer** von Valquiria (**418**), damit sie vom Direktor zugeordnet werden kann. |
|  |
| **🡪** Anrede: Dear Mr. Moore / Sehr geehrter Herr Moore |
|  |
| **🡪** Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 3.** |

**🡪 Porto:** Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

|  |  |
| --- | --- |
| Höflich formulierten Brief schicken an | Kopie an |
| Mr. Marc MooreICE Enforcement & Removal Operations,EL Paso Field Office11541 Montana Ave Suite EEl Paso, TX, 79936USAE-Mail: Marc.J.Moore@ice.dhs.gov  | Botschaft der Vereinigten Staaten von AmerikaSulgeneckstrasse 19Postfach3001 BernFax : 031 357 73 20E-Mail: BernPA@state.gov ; bern-protocol@state.gov |

|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - 2/2 | März 2019 |
| Regierungskritiker seit zwei Jahren verschwunden |
| Südsudan / Kenia |
| Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri |

|  |
| --- |
| Dong Samuel Luak, ein bekannter südsudanesischer Anwalt und Menschenrechtler, wurde zuletzt am 23. Januar 2017 in der kenianischen Hauptstadt Nairobi gesehen, als er gerade in einen Bus nach Hause einsteigen wollte. Er kam jedoch nie dort an. Aggrey Ezbon Idri wurde zuletzt am 24. Januar 2017 um etwa 8 Uhr morgens im Stadtteil Kilimani von Nairobi gesehen. Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri waren bis zu ihrem Verschwinden scharfe Kritiker der südsudanesischen Regierung und äusserten ihre Ansichten auf Facebook. Sowohl die südsudanesischen als auch die kenianischen Behörden bestreiten, die Männer in Haft zu halten oder ihren Aufenthaltsort zu kennen. Amnesty International liegen jedoch Informationen vor, wonach Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri am 25. Januar 2017 in eine Hafteinrichtung des Geheimdienstes NSS in der südsudanesischen Hauptstadt Juba gebracht wurden. Zwei Tage später wurden sie an einen anderen Ort gebracht. Ihr derzeitiger Aufenthaltsort ist unbekannt, doch alles deutet darauf hin, dass die kenianischen und südsudanesischen Sicherheitskräfte gemeinsam für das Verschwinden der beiden Männer verantwortlich sind. |
| Hinweis: Dong Samuel Luak hat nach unserem Kenntnisstand keine Gewalttaten befürwortet. Die oppositionelle Abspaltung der Sudanesische Volksbefreiungsbewegung /-armee- (SPLM / SPLA-iO), mit der er Verbindungen unterhält, hat ihrerseits jedoch eine gewaltsame Lösung des Konflikts im Südsudan befürwortet. Deshalb können wir Dong Samuel Luak nicht als gewaltlosen politischen Gefangenen bezeichnen. Wir bezeichnen Dong Samuel Luak als Menschenrechtsverteidiger und Aggrey Ezbon Idri als Regierungskritiker. |

|  |
| --- |
| Empfohlene Aktionen / Forderungen auf deutsch |
| Bitte schreiben Sie höflich formulierte Briefe in gutem Englisch oder auf Deutsch **an den kenianischen und an den südsudanesischen Präsidenten** und bitten Sie die beiden Regierungen, unverzüglich Informationen über den Verbleib von Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri bekanntzugeben und die Gründe für ihre anhaltende Inhaftierung – falls sie sich in staatlichem Gewahrsam befinden – zu veröffentlichen. Sofern keine Rechtsgrundlage für ihre Inhaftierung besteht, müssen sie umgehend freigelassen werden. Fordern Sie ausserdem beide Regierungen auf, dafür zu sorgen, dass die beiden Männer Zugang zu Rechtsbeiständen ihrer Wahl erhalten und ihnen Familienbesuche erlaubt werden.Bitten Sie die kenianische Regierung, eine gründliche, zielführende und unparteiische Untersuchung des Verschwindenlassens der Männer durchzuführen und die Verantwortlichen vor Gericht zu stellen. |
|  |
| **🡪** Anrede (für beide Präsidenten): Your Excellency / Exzellenz |
|  |
| **🡪**Zwei fertige **Modellbriefe auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf den Seiten 4 und 5.** |

**🡪 Porto:** Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

|  |  |
| --- | --- |
| Höflich formulierten Brief schicken an | Kopie an |
| Präsident Salva Kiir Mayarditc/o Permanent Mission of the Republic of South Sudan to the United Nations336 East 45th Street5th FloorNew York, NY 10017USATwitter : @RepSouthSudan | Präsident der Republik KeniaH. E. Uhuru KenyattaOffice of the President Harambee AvenueNairobiKENIATwitter: @UKenyatta | Botschaft der Republik SüdsudanI. E. Frau Beatrice Khamisa Wani NoahLeipziger Platz 8, 10117 BerlinFax: 030 – 20 64 45 91 9E-Mail: info@embassy-southsudan.deAmbassade de la République du KenyaPortland Place 45GB-Londres W1B 1ASFax: 004420 / 73 23 67 17E-mail: kcomm45@aol.com  |

|  |
| --- |
| Solidaritätsschreiben |
| Solidaritätsschreiben (Karten, Briefe) für die Angehörigen von Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri können an die unten angegebenen Adresse gesendet werden. Das Team stellt die Zusendung von Ihrem Brief an die Familien sicher.South Sudan Team, Amnesty InternationalRegional Office for East Africa, the Horn and the Great Lakes3rd Floor, Parkfield BuildingP.O. Box 1527 – 00606Nairobi, Kenya |

Absender:

 Ort und Datum:

Betrifft: Valquiria (Einwanderungs-N°: ###-###-418)

Sehr geehrter Herr Moore

Mr. Marc Moore

ICE Enforcement & Removal Operations,

EL Paso Field Office

11541 Montana Ave Suite E

El Paso, TX, 79936

USA

Im März 2018 flohen die 39-jährige Valquiria und ihr siebenjähriger Sohn aus Brasilien und baten an der Grenze in El Paso um Schutz. Valquiria gab an, wiederholt Morddrohungen von DrogenhändlerInnen erhalten zu haben, die gedroht hätten, sie und ihren Sohn zu finden und zu töten, egal wohin sie in Brasilien flüchten würden.

Am 27. März 2018 bezeichnete eine US-Asylbeamtin Valquirias Geschichte als glaubwürdig. Ihr Asylantrag wurde jedoch am 10. September abgelehnt. Sie legte daraufhin – immer noch in Haft und getrennt von Abel – Widerspruch gegen den Bescheid ein.

Valquiria befindet sich derzeit im «El Paso Processing Center». Sie hat ihren Sohn im März 2018 das letzte Mal gesehen.

Ich bins sehr besorgt über diese Situation und fordere Sie auf, **Valquiria umgehend und bis zur Entscheidung über ihr Rechtsmittel aus humanitären Gründen freizulassen**.

Ich bitte Sie zudem, dafür zu sorgen, dass Valquiria und ihr Sohn **psychosoziale Betreuung** erhalten, um das Trauma der rechtswidrigen Familientrennung verarbeiten zu können.

Hochachtungsvoll

**Kopie:**

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, Sulgeneckstrasse 19, Postfach, 3001 Bern

Fax : 031 357 73 20 / E-Mail: BernPA@state.gov ; bern-protocol@state.gov

Absender:

 Ort und Datum:

Betrifft: Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri

Exzellenz

President Salva Kiir Mayardit

**c/o** Permanent Mission of the Republic of South Sudan to the United Nations

336 East 45th Street, 5th Floor

New York, NY 10017

USA

Ich schreibe Ihnen, um meine Besorgnis über das Schicksal von Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri auszudrücken, die seit Januar 2017 vermisst werden.

Das Verschwindenlassen dieser beiden Männer scheint von den kenianischen und südsudanesischen Sicherheitskräften gemeinsam inszeniert worden zu sein.

Ich bitte Sie, **unverzüglich Informationen über den Verbleib von Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri bekanntzugeben** und die **Gründe für ihre anhaltende Inhaftierung** – falls sie sich in staatlichem Gewahrsam befinden – zu veröffentlichen.

Sofern keine Rechtsgrundlage für ihre Inhaftierung besteht, müssen sie umgehend freigelassen werden.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die beiden Männer Zugang zu Rechtsbeiständen ihrer Wahl erhalten und ihnen Familienbesuche erlaubt werden.

Hochachtungsvoll

**Kopie:**

Botschaft der Republik Südsudan, I. E. Frau Beatrice Khamisa Wani Noah, Leipziger Platz 8, D-10117 Berlin

Fax: 030 – 20 64 45 91 9 / E-Mail: info@embassy-southsudan.de

Absender:

 Ort und Datum:

Betrifft: Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri

Exzellenz

President of the Republic of Kenya

H.E. Uhuru Kenyatta

Office of the President

Harambee Avenue

Nairobi

Kenya

Ich schreibe Ihnen, um meine Besorgnis über das Schicksal von Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri auszudrücken, die seit Januar 2017 vermisst werden.

Das Verschwindenlassen dieser beiden Männer scheint von den kenianischen und südsudanesischen Sicherheitskräften gemeinsam inszeniert worden zu sein.

Ich bitte Sie, **unverzüglich Informationen über den Verbleib von Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri bekanntzugeben** und die **Gründe für ihre anhaltende Inhaftierung** – falls sie sich in staatlichem Gewahrsam befinden – zu veröffentlichen.

**Sofern keine Rechtsgrundlage für ihre Inhaftierung besteht, müssen sie umgehend freigelassen werden.**

Bitte sorgen Sie dafür, dass die beiden Männer Zugang zu Rechtsbeiständen ihrer Wahl erhalten und ihnen Familienbesuche erlaubt werden.

Sorgen Sie dafür, dass **eine gründliche, zielführende und unparteiische Untersuchung des Verschwindenlassens** von Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri durchgeführt wird und dass die Verantwortlichen vor Gericht gestellt werden.

Hochachtungsvoll

**Kopie:**

Botschaft der Republik von Kenia, Portland Place 45, GB-London W1B 1AS

Fax: 004420 - 73 23 67 17 / E-mail: kcomm45@aol.com